

## **i** | Basisinformation

Januar 2020

### **Düsseldorf Airport und die Bedeutung für die Region**

Große Flughäfen sind auf der ganzen Welt regionale Wachstumspole. Sie ermöglichen der heimischen Wirtschaft einen schnellen Zugang zu den weltweit wichtigen Märkten und Metropolen. Sie vernetzen Wirtschaftsräume und sind Basis für Business. Bei Standortentscheidungen auch von ausländischen Investoren spielt die Nähe zum Airport in vielen Branchen eine große Rolle, von der das gesamte Umfeld profitiert. Der Flughafen Düsseldorf ist der bedeutendste Airport im wichtigsten deutschen Wirtschaftsraum. Er gibt dem Land eine Infrastruktur, die es im Innern erschließt und nach außen öffnet. Der folgende Überblick skizziert das Zusammenspiel des mit 25,5 Millionen Passagieren größten Flughafens in Nordrhein-Westfalen und der Region.

#### **Der Standort**

Der Düsseldorfer Airport und die Region liegen geographisch in der Mitte Europas und im industriellen Herzen Deutschlands. Von hier aus lassen sich nahezu alle europäischen Zentren innerhalb von eineinhalb Flugstunden erreichen. Die Besiedelung der Region ist in Europa mit der Struktur der Großräume London und Paris vergleichbar und stellt für die Wirtschaft ein großes Marktpotenzial dar. Die Rhein-Ruhr-Region ist der drittstärkste Wirtschaftsraum Europas.<sup>1</sup> Fast 150 Millionen Menschen leben in einem Radius von 500 Kilometern um Düsseldorf. Das entspricht einem Drittel aller Verbraucher und 45 Prozent der Kaufkraft in der EU.<sup>2</sup>

Nordrhein-Westfalen ist einer der wichtigsten Messeplätze der Welt. Mehr als 60 internationale Leitmesse ziehen pro Jahr rund sechs Millionen Besucher an. 24 der insgesamt 50 Veranstaltungen der Messe Düsseldorf sind Weltleitmesse ihrer Branche, zum Beispiel im Bereich Drucktechnik

Flughafen Düsseldorf GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Postfach 30 03 63  
D-40403 Düsseldorf  
T +49 (0)211 421-50000  
F +49 (0)211 421-22244  
mediencenter@dus.com  
dus.com

---

<sup>1</sup> Quelle: Eurostat

<sup>2</sup> Quelle: NRW Invest

(„drupa“), Kunststoff und Kautschuk („K“), Medizin („MEDICA“ und „REHACARE INTERNATIONAL“) oder Freizeit („boot“).

### **Die wirtschaftliche Bedeutung**

Als ein wichtiges Zentrum der deutschen Wirtschaft haben in Nordrhein-Westfalen 16 der umsatzstärksten Unternehmen ihren Hauptsitz. Dazu gehören beispielsweise auch neun der 30 Dax-Unternehmen, darunter Eon, Henkel, Metro, Bayer, Thyssen Krupp und RWE. Aber nicht nur Großkonzerne schätzen das einwohnerstärkste Bundesland, um von hier aus ihre Geschäfte zu leiten: Rund 765.000 kleine und mittelständische Unternehmen sind in NRW angesiedelt. Darüber hinaus steuern etwa 15.000 ausländische Unternehmen aus den wichtigsten Investorenländern von hier aus ihre Deutschland- und Europaaktivitäten. Hierzu zählen etwa 3M, BP, Ericsson, Ford, LG Electronics, QVC, Sany, Toyota und Vodafone.<sup>3</sup>

Der Luftverkehr hat einen positiven Effekt auf den Arbeitsmarkt und sorgt für Wachstum in der Wirtschaft. Umfragen belegen, dass die Unternehmen in den Umlandregionen eines Flughafens eine hohe Affinität zum Airport haben.<sup>4</sup> Die Ansiedlungserfolge hochrangiger Konzerne im Großraum Düsseldorf wie zum Beispiel SAP, Mitsubishi Electric, E-Plus oder Esprit sind auch auf die Nähe zum Airport zurückzuführen. Ein dichtes Streckenangebot zu den bedeutendsten Businesszielen und wichtige Ziele im Direktflug sind bei der Ansiedlung deutscher und ausländischer Unternehmen Entscheidungskriterien. Düsseldorf Airport vernetzt Wirtschaftsräume gezielt miteinander, im Interkontinentalverkehr zum Beispiel mit täglichen Nonstop-Verbindungen nach New York, Atlanta, Chicago, Dubai, Tokio und Abu Dhabi. Über 110 wöchentliche Langstreckenflüge zu 25 Interkontinentalzielen verbinden NRW mit der Welt.

Der Düsseldorfer Airport ist gleichzeitig ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Regierungsbezirk Düsseldorf und Nordrhein-Westfalen. Die Betriebe am

---

<sup>3</sup> Quelle: NRW Invest, Juli 2014

<sup>4</sup> Quelle: Ifo-Institut 2013

Flughafen beziehen im Jahr Lieferungen und Leistungen in Höhe von rund zwei Milliarden Euro. Die Leistungserstellung am Düsseldorfer Airport erzeugt im Jahr ein Steueraufkommen von 846,9 Millionen Euro. Seine Bruttowertschöpfung beträgt aktuell etwa 3,4 Milliarden Euro.<sup>5</sup>

Der Flughafen ist nicht nur ein erstklassiger Standort für den Passagierverkehr, sondern auch für die Luftfracht: Inmitten einer der größten Exportnationen der Welt bietet er Nähe zur Kundschaft und zur Produktion sowie eine optimale Anbindung an das Autobahnnetz – ideale Voraussetzungen also für die Logistikwirtschaft. Durch das Cargozentrum werden die Potenziale der Region durch hochwertige Logistikdienstleistungen mit Wirtschaftsräumen in der ganzen Welt verknüpft.

### **Die Bedeutung für den Arbeitsmarkt**

Das Passagier- und Frachtaufkommen am Düsseldorfer Airport hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Dies wirkte sich entsprechend positiv auf Beschäftigung und Wertschöpfung aus. Von 2005 bis 2012 ist die Zahl der Arbeitsplätze am Flughafen um über 30 Prozent gestiegen. Aktuell gibt es am Airport rund 20.300 Arbeitsplätze und 208 Betriebe. Indirekt sind es noch mehr, denn gesamtwirtschaftlich sind mit der Leistungserstellung des Düsseldorfer Flughafens direkt, indirekt und induziert rund 56.700 Arbeitsplätze verknüpft.<sup>6</sup>

### **Die verkehrliche Infrastruktur**

Am Düsseldorfer Flughafen können die Passagiere mit ca. 70 Airlines von der klassischen Linienfluggesellschaft über den Low Cost-Carrier bis hin zur renommierten 5-Star-Airline zu etwa 200 Zielen weltweit reisen. Düsseldorf Airport bietet damit ein breites Sortiment an Flügen: von qualitativ hochwertigen Businessverbindungen über Interkontinentalziele bis zu klassischen Urlaubsdestinationen. Damit ist der Airport der Vollsortimenter

---

<sup>5</sup> Quelle: Studie Prof. Klophaus, ZFL 2012

<sup>6</sup> Quelle: s.o.

unter den Flughäfen: NRW wird über Düsseldorf erschlossen. Der Flughafen ist das Gateway für Nordrhein-Westfalen.

Das Verkehrsangebot auf der Luftseite ist kombiniert mit einer hervorragenden landseitigen Verkehrsanbindung. Das Beispiel Düsseldorf Airport zeigt, dass Flughäfen inzwischen auf dem Weg zu „Verkehrshäfen“ sind: Dreh- und Angelpunkt verschiedener Verkehrsträger für eine Region. In Düsseldorf, dem größten Airport NRWs, wachsen Schwinge und Schiene zusammen, Luft- und Bahnverkehr sind vernetzt. Eine gute Intermodalität – die Verbindung der Verkehrssysteme untereinander – ist ein bedeutender Standortvorteil.

Der Bahnhof „Düsseldorf Flughafen“ bindet den Airport an das Fernstreckennetz der Deutschen Bahn an. Er liegt an einer der meistbefahrenen Bahnstrecken Deutschlands. Über 350 Züge täglich halten dort – vom ICE bis zur S-Bahn. Der Bahnhof befindet sich im Zentrum wichtiger deutscher Schienenverkehrsachsen und Verbindungen in das gesamte Ruhrgebiet. Zu den 350 Stopps kommen weitere 50 S-Bahnhalte in der unterirdischen Terminalstation. Aus vielen Orten des Einzugsgebiets können die Fluggäste mindestens einmal in der Stunde direkt und ohne umzusteigen bequem zum Flughafen und zurück fahren. Der Flughafen verfolgt konsequent die Idee des „seamless travel“, des nahtlosen Reisens, das dem Passagier den bequemen Wechsel der Verkehrsträger ermöglicht. Direkt im Bahnhof „Düsseldorf Flughafen“ befindet sich die Station des SkyTrains, einer Kabinenbahn, die die Passagiere in kürzester Zeit ins Terminal bringt.

Für Düsseldorf Airport hört die Idee der Intermodalität nicht bei der Bahnreise auf. Der Flughafen befindet sich im Schnittpunkt wichtiger Verkehrswege wie der Autobahn A 3, der A 52 oder der A 44 und verfügt über eine eigene Autobahnausfahrt. Auch viele niederländische und belgische Passagiere nutzen die gute Erreichbarkeit des Airports.

## **Der Businesspark Düsseldorf Airport City**

Düsseldorf Airport ist die Basis für Business in der Metropolregion Rhein-Ruhr. Das unterstreicht die Düsseldorf Airport City. Auf einem der am besten erreichbaren Grundstücke des deutschen Wirtschaftsraums entsteht aktuell ein attraktiver Büro- und Businesspark auf 23 Hektar. Das Gesamtkonzept hat der Flughafen mit dem auch für den Terminalneubau verantwortlichen Architekturbüro JSK entwickelt. Es sieht die Entstehung von circa 230.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche vor, wobei die Baufelder die Realisierung von Gebäuden zwischen 4.500 und 30.000 Quadratmetern zulassen.

Die Flughafen Düsseldorf Immobilien GmbH, eine Tochter der Flughafen Düsseldorf GmbH, hat das Gelände erworben und führt darüber hinaus die Entwicklung, Planung und Erschließung des Gesamtareals durch. Die Baufelder werden an Investoren veräußert, die auch die Realisierung der Bebauung vornehmen. Als Ankerprojekt wurde das Maritim-Hotel, das größte Kongresshotel in NRW, mit direktem Anschluss an das Terminal realisiert und Ende 2007 eröffnet. Angesiedelt haben sich auch der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) mit seiner Zentrale sowie das Porsche-Zentrum und weitere Unternehmen. Die Entwicklungen laufen plangerecht. Die Flächen sind bereits vermarktet. Anfang 2015 bezog die Flughafen Düsseldorf GmbH ihr neues Verwaltungsgebäude in der Airport City, wo seitdem dort etwa 500 Mitarbeiter in einer modernen und höchst komfortablen Umgebung arbeiten.

## **Düsseldorf Airport – für die Region und für das Land**

Düsseldorf Airport stellt der Region jene Infrastruktur zur Verfügung, die Fortschritt und Wachstum ermöglicht. Dieser Aufgabe kommt in Nordrhein-Westfalen eine besondere Bedeutung zu: Die Rhein-Ruhr-Region befindet sich weiterhin im Strukturwandel – weg von der Montanindustrie hin zu neuen Unternehmen und wirtschaftlichen Feldern. Der Flughafen unterstützt diesen Prozess und erleichtert den Wandel zu neuen Wirtschaftszweigen. Er ist ein wichtiges Instrument der regionalen Strukturpolitik. Denn: Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist eine zentrale Voraussetzung für die Mobilität der

Menschen und die wirtschaftliche Integration im zusammenwachsenden Europa sowie für den Wettbewerb auf internationalen Märkten.